

## Niederschrift

Aufgenommen am 15. November 1976 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 6. Sitzung des FORSTFONDAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 8. November 1976 wurde auf heute 14.15 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder des FORSTFONDAUSSCHUSSES erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton, als Vorsitzender,  
Standesrepr. Stellvertreter Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn,  
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,  
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,  
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,  
Vizebürgermeister Georg Brugger aus Schruns, als Vertreter des dienstlich abwesenden Bürgermeisters Harald Wekerle und Anton Wachter aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.  
Der Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch, Anton Lorenzin aus Gortipohl, hat sich wegen Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 14.15 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

## Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 10. Aug. 1976.
2. Ansuchen der Agrarbezirksbehörde Bregenz, um die Entlassung einer Teilfläche von 711 m<sup>2</sup> aus der Gp. 2154/1 (Alpe Salonien) von der Belastung des Holzbezuges.
3. Ansuchen der Parteien: Anna Bereuter in Vandans HNr. 176 und Sophie Neher in Vandans HNr. 115, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgetragenen, gemeinsamen Stall Bp. kü2 auf zwei getrennt erstellte Stallobjekte.
4. Ansuchen der Alpverwaltung Grabs - Alpila in Tschagguns, um die Überlassung des restl. Trassenholze.

5. Ansuchen der Alpe Zamang und des Maisäß Tanafrelde in St. Gallenkirch, um die Zuerkennung eines Wegerhaltungskostenbeitrages.
6. Ansuchen des Richard Battlogg in St. Anton, um die Überlassung von weiterem Grund und Boden.
7. Ansuchen der Kristbergbahn in Silbertal, um die Erlaubnis einen ca. 200 Meter langen Skiweg von der Bergstation des Sattelliftes zur Skiabfahrt Langried (Forstfondgrund) erstellen zu dürfen.
8. Ansuchen der Wildfütterungsgemeinschaft Silbertal, um die Erlaubnis einen Wildfutterstand oberhalb vom Vogelhaus, im Altbestand des Forstfondes erstellen zu dürfen.
9. Ansuchen des Adolf Zudrell in Silbertal/Kristberg, um die Erlaubnis auf der Forstfondparzelle 723/1 eine Wasserquelle fassen zu dürfen und das Wasser in die betriebseigene Wasserversorgung, die auch den Löschwasserbehälter für den Kristberg speist, einzuleiten.
10. Ansuchen der Elsa Schwarzhans in Silbertal HNr. 56, das für das Maisäßhäuschen Nr. 206 bezogene Servitutsholz, das für den Neubau desselben verwendet wurde, käuflich erwerben zu dürfen, um das alte, baufällige Häuschen nicht abtragen zu müssen.
11. Ansuchen der Silvrettabahnen in Gaschurn, um die Erlaubnis eine Sichttrasse für einen geplanten Skilift Schlägern zu dürfen.
12. Ein Schreiben des Landesholzwirtschaftsrates bezüglich einer Spende für die Erdbebenopfer in Friaul.

Berichte:

- a) Schlußüberprüfung der Wirtschaftswege Dürrwald, Schattenwald und Tschoppa.
- b) Stellungnahme zur Besetzung des Waldaufsichtspostens in Vandans.
- c) Holzverkäufe an Bauwerber.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 10. Aug. 1976 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

-3-

Zu Pkt. 2):

Dem Ansuchen der Agrarbezirksbehörde in Bregenz, um die Freilassung einer Teilfläche von 711 m<sup>2</sup>, die lt. Teilungsplan (AGR. 15/75) aus der Gp. 2154, im Eigentum der Alpe Salonien, ausgeschieden und der Alpe Lün einverleibt wird, vom Holzbezugsrecht des Forstfondes, wird einstimmig stattgegeben.

Zu Pkt. 3):

Dem Ansuchen der Parteien: Anna Bereuter in Vandans HNr. 176 und Sophie Neher in Vandans HNr. 115, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom gemeinsamen Stall auf der Bp. 402 in KG. Vandans/Ganeu, auf die zwei neuerbauten aber getrennt erstellten Heustadel auf den Grundparzellen: 947 (Anna Bereuter) und 963/1 (Sophie Neher), wird stattgegeben.

Durch diese Übertragung wird die Bauparzelle 402 in KG. Vandans, auf welcher der inzwischen abgetragene Doppelstall gestanden hat, für alle Zukunft ausgeforstet. Dagegen werden die auf den Grundparzellen 947 und 963/1 erstellten zwei Heustadel als eingeforstet angesehen, und zwar solange diese zur Unterbringung des landwirtschaftlichen Heunutzens dienen.

Die grundbücherliche Löschung des auf der Bp. UÜ2 eingetragenen Holzbezugsrechtes ist zu veranlassen.

Zu Pkt. 4):

Das Ansuchen der Alpverwaltung Grabs - Alpila in Tschagguns, um die Überlassung des restl. Trassenholzes aus der Alpwegtrasse im Ausmaße von 135 fm wird vertagt. Die Alpverwaltung soll eine Abrechnung über die aufgelaufenen Kosten, die durch den Straßenbau entstanden sind, unter Berücksichtigung der Förderungsbeiträge dem Forstfond vorlegen. Erst dann kann über dieses Ansuchen weiter beraten werden.

Zu Pkt. 5):

Dem Ansuchen der Weginteressentschaft Maisäß Tanafreida/Alpe Zamang in St. Gallenkirch, um die Erlaubnis für das Servitutsholz, das über den Wirtschaftsweg Tanafreida/Zamang abgeführt wird, einen Wegerhaltungskostenbeitrag einzuheben, steht die Forstfondvertretung positiv gegenüber. Die Weginteressentschaft soll einen Festmetersatz, den sie für die Servitutsberechtigten als annehmbar bezeichnet, dem Forstfond vorschlagen. Bis dahin wird das Ansuchen vertagt.

Zu Pkt. 6):

Dem Ansuchen des Richard Battlogg in St. Anton, um die Überlassung von weiterem Grund und Boden in St. Anton im Tauschwege, und zwar rd. 15 ar insgesamt, also 5 ar zusätzlich zu den bereits mit Beschluß vom 10. Aug. 1976 bewilligten 10 ar, wird wie folgt stattgegeben: Es wird eine Restfläche abgegeben, die dadurch entsteht, daß die Grenze von den Almteilen in der gleichen Richtung weiter bis an die frühere Gipsstraße gezogen wird. Das ergibt schätzungsweise eine Fläche von insgesamt 13 ar. Die Bereitschaft zusätzlich zu den vorgesehenen 1000 Fichtenpflanzen weitere 2000 Fichten in den nächsten 3 Jahren auf Forstfondgrund zu setzen und 5 Jahre zu betreuen, wird angenommen. Diese Verpflichtung gilt zusätzlich zur tauschweisen Abtretung der Gp. 366 an den Forstfond (siehe Beschluß vom 10. Aug. 1976).

Zu Pkt. 7):

Dem Ansuchen der Kristbergbahn in Silbertal, um die Erlaubnis von der Bergstation des Kristbergsattelliftes in Richtung der Langriedabfahrt einen ca. 200 m langen Skiweg erstellen zu dürfen, damit die von den Skifahrern beanstandete Steigung im Gelände umgangen werden kann, wird stattgegeben. Die Grundbeanspruchung ist vertraglich zu regeln und die Entschädigung wertgesichert festzulegen.

Zu Pkt. 8):

Dem Ansuchen der Wildfütterungsgemeinschaft Silbertal, um die Erlaubnis einen Wildfutterstand oberhalb der Parzelle "Vogelhaus" in Silbertal, im Fichtenaltbestand des Forstfondes erstellen und betreiben zu dürfen, wird bis auf Widerruf gestattet.

Zu Pkt. 9):

Dem Ansuchen des Adolf Zuderell, Gastwirt in Silbertal/Kristberg, um die Erlaubnis auf der Forstfondparzelle 723/1, im Bereiche der Langried-Skiabfahrt, eine Wasserquelle fassen zu dürfen und das Wasser in das private Versorgungsnetz einzuleiten, dem allerdings der Löschwasserbehälter für Kristberg angeschlossen ist, wird vertagt. Es ist notwendig die Quellschüttung zu erheben, was durch die Gemeinde Silbertal erfolgen soll. Ausserdem wird Bürgermeister Erwin Vallaster beauftragt, gemeinsam mit dem Antragsteller das Quellgebiet zu besichtigen.

Zu Pkt. 10):

Dem Ansuchen der Elsa Schwarzhans in Silbertal, das seinerzeit zum Neubau eines Maisäßhauses erworbene Servitutsholz käuflich erwerben zu dürfen, damit das alte, derzeit nicht bewohnbare Maisäßhäuschen nicht abgetragen werden muß, wird unter der Auflage stattgegeben, daß das alte Objekt, das wegen seiner althergebrachten Ausstattung und Bauweise schutzwürdig ist, unter Denkmalschutz gestellt wird.

Zu Pkt. 11):

Dem Ansuchen der Silvrettabahnen GmbH in Gaschurn, um die Erlaubnis eine Sichttrasse für einen geplanten Skilift schlägern zu dürfen, wird stattgegeben, vorausgesetzt, daß die Forstbehörde die erforderliche Schlägerungsbewilligung erteilt. Seitens der Seilbahngesellschaft ist für das Ansuchen an die

Zu Pkt. 12):

Für die Erdbebenopfer in Friaul wird über den Landesholzwirtschaftsrat für Vorarlberg eine Spende von S 10.000.- angewiesen.

Pkt. 13):

Mangeng Walter, Zollwachebeamter in Nenzing, möchte das Maisäßobjekt, das in Innervalisera steht (Radam Maisäß) im Tauschwege erwerben. Die Bürgermeister: Eduard Bitschnau, Erwin Vallaster und Harald Wekerle werden beauftragt, das Objekt und die Tauschfläche, die sich in der Parzelle Mauren in Tschagguns befindet, zu besichtigen.

Pkt. 14):

Das Ansuchen des Wachter Ludwig in Gaschurn 159 a, um die nachträgliche Bewilligung von 2 Schindelstämmen zur Instandsetzung des Daches beim Wohnhaus Nr. 159, wird abgelehnt. Die Partei soll ihren Bedarf bei der kommenden Servitutsholzanmeldung in Gaschurn geltend machen.

Berichte:

a) Der Vorsitzende bringt die Schlußüberprüfungsberichte der Wirtschaftswege Dürrwald und Schattenwald und Tschöppa in Vandans zur Kenntnis.

b) Weiters berichtet er über die Stellungnahme zur Neubesetzung des Waldsichtspostens in Vandans.

-7-

An Bauwerber wurden folgende Holzmengen zum Kaufpreis abgegeben:

Bartholomäberg:

Moosbrugger Heinrich, B.berg, 30 fm aus der Forstfondwaldung  
Bafluna zum Preis von S 500.- pro fm.

Würbel Josef, B.berg, 40 fm im Verblei zum Preis von  
S 450. pro fm.

Bitschnau Tilbert, B.berg, 30 fm (teilweise Windwürfe)  
im Verblei, zum Preis von S 300.- pro fm.

Gaschurn:

Netzer Werner in Gaschurn, 20 fm auf Tafamunt zum Preis von  
S 350.- pro fm.

Wachter Alwin in Gaschurn 153, 10 fm im Valscheviel zum Preis  
von S 450.- pro fm.

Pachole Leo in Partenen 7 a, 25 fm im Ganifer/Schwielloch  
zum Preis von S 500.- pro fm.

Tschofen Heinrich in Partenen 10 fm am Ganiferweg zum Preis  
von S 600.- pro fm.

St. Anton:

Stemer Alois in St. Anton 10 f, in Salonien in Vandans zum  
Preis von S 500.- pro fm.

St. Gallenkirch:

Tschanhenz Kurt in St. Gallenkirch/Garfrescha, 5 fm im  
Brenntawald S S 450.- pro fm.

Schallner Helmut in St. Gallenkirch, 18 fm auf Garfrescha  
im Brenntawald zum Preis von S 450.-- pro fm.

Winkler Helmut in St. Gallenkirch, 15 fm im Gargellental/  
Faalsch zum Preis von S 550.-- pro fm.

Braunger Sepp in Gargellen, 8 fm leichte/ grobe Hölzer an  
der oberen Grenze vom Schnapfenwald zum Preise von S 300.-  
pro fm.

Netzer Kurt in St. Gallenkirch, 3 fm im Röbitobel zum Preis von S 500.- pro fm.

Silbertal:

Ganahl Werner in Silbertal, 30 fm im Gafluna zum Preis von S 500.- pro fm.

Bitschnau Franz, Sägewerk in Silbertal, 33 fm gegen den Frescher Alpmaisäß S 650.- pro fm.

Vandans:

Flatz Reinhard in Vandans, 15 fm Windwurfholz (alt) auf der Mondiara zum Preis von S 150.-- pro fm.

Ganahl Helmut in Vandans, 20 fm Windwürfe unterhalb der Rellstalstraße. Der Preis wird erst festgesetzt, wenn die Holzqualität näher bekannt ist.

Flatz Reinhard in Vandans, 1 Schindelstamm im Hochkennel in Vandans zum Preis von S 550.- pro fm.

Wachter Anton in Vandans, 15 fm Windwurf- und Käferhölzer im Bereiche von Schandang (schwer bringbare Lage) zum Preis von S 150.- pro fm.

Raid Jakob in Vandans, 4 fm oberhalb der Bürderwiese zum Preis von S 450.- pro fm.

Die unter a) bis incl. c) angeführten Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht ausscheiden, wird die Dringlichkeit im Sinne des Gemeindegesetzes zuerkannt.

Ende der Sitzung: 11.40 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: